

Dortmund, Mittwoch, 22. November 2023

Offshore-Plattformen für Amprion werden in Papenburg gefertigt: Meyer Werft übernimmt Stahlbauarbeiten

Ein Großauftrag stärkt den Werkstandort Papenburg: Die Meyer Werft erhält den Zuschlag für den Großteil der Stahlbauarbeiten für vier Amprion-Konverterplattformen. Die Amprion Offshore GmbH hatte Dragados Offshore und Siemens Energy mit dem Bau der Plattformen beauftragt. Das Konsortium hat Teile der Fertigung nun an die Meyer Werft vergeben.

„Wir haben uns dafür eingesetzt, Produktionskapazitäten für Offshore-Komponenten in Deutschland aufzubauen. Die Vergabe des Stahlbaus an die Meyer Werft werten wir als positives Signal für unsere Offshore-Projekte und damit auch für den Wirtschaftsstandort Deutschland“, sagt Peter Barth, Geschäftsführer der Amprion Offshore GmbH. „Mit der Meyer Werft haben wir jetzt einen weiteren zuverlässigen Partner an Bord.“

Der Leistungsumfang für die Fertigung von Plattformkomponenten in der Werft in Papenburg beläuft sich auf rund 43.500 Tonnen Stahl. Davon entfallen rund 32.000 Tonnen auf die Anfertigung von Sektionen für die Projekte BalWin1 und BalWin2. Für die Offshore-Anbindungen DolWin4 und BorWin4 sind es etwa 11.500 Tonnen.

„Als Übertragungsnetzbetreiber haben wir das Ziel, mit unseren Projekten die lokale Wertschöpfung zu stärken. Die Zusammenarbeit mit der Meyer Werft zeigt, wie die Energiewende positive Impulse für die deutsche Wirtschaft geben kann“, sagt Dr. Carsten Lehmköster, Geschäftsführer der Amprion Offshore GmbH.

Inbetriebnahme bis 2030

Die vier Offshore-Netzanbindungssysteme DolWin4 und BorWin4 sowie BalWin1 und BalWin2 verbinden Windparks in der Nordsee mit dem Übertragungsnetz an Land. Sie werden sowohl auf der Land- als auch auf der Seeseite größtenteils parallel zueinander installiert.

Seite 1 von 2

Amprion Offshore GmbH

Robert-Schuman-Straße 7
44263 Dortmund
Germany

T+49 231 5849-0
F+49 231 5849-14188
offshore.amprion.net

Geschäftsführung:

Peter Barth
Dr. Carsten Lehmköster

Sitz der Gesellschaft:

Dortmund
Eingetragen beim
Amtsgericht Dortmund
Handelsregister-Nr.
HR B 31481

Bankverbindung:

Commerzbank AG Dortmund
IBAN:
DE76 4404 0037 0350 3497 00
BIC: COBADEFFXXX
USt.-IdNr. DE 3280 38 306

Amprion nutzt für die Leitungen die Gleichstromtechnik, über die sich große Energiemengen verlustarm transportieren lässt. DolWin4 und BorWin4 können jeweils mit einer Leistung von 900 Megawatt übertragen und sollen 2028 in Betrieb gehen. BalWin1 und BalWin2, die jeweils mit einer Leistung von 2.000 Megawatt übertragen können, sollen 2029 und 2030 in Betrieb gehen.

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an:

Stefan Sennekamp
Projektsprecher Offshore
T +49 231 5849-12922, M + 49 152 2270 5497
E-Mail: stefan.sennekamp@amprion.net

Amprion verbindet

Die Amprion GmbH ist einer von vier Übertragungsnetzbetreibern in Deutschland. Unser 11.000 Kilometer langes Höchstspannungsnetz transportiert Strom in einem Gebiet von Niedersachsen bis zu den Alpen. Dort wird ein Drittel der Wirtschaftsleistung Deutschlands erzeugt. Unsere Leitungen sind Lebensadern der Gesellschaft: Sie sichern Arbeitsplätze und Lebensqualität von 29 Millionen Menschen. Wir halten das Netz stabil und sicher – und bereiten den Weg für ein klimaverträgliches Energiesystem, indem wir unser Netz ausbauen. Rund 2.300 Beschäftigte in Dortmund und an mehr als 30 weiteren Standorten tragen dazu bei, dass die Lichter immer leuchten. Zudem übernehmen wir übergreifende Aufgaben für die Verbundnetze in Deutschland und Europa. Die Amprion Offshore GmbH ist als hundertprozentige Tochter mit den Offshore-Aktivitäten von Amprion betraut.